

VORLAGE:

| | | | |
|--------------------------|------------------|-------------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Nicht öffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> | öffentlich |
|--------------------------|------------------|-------------------------------------|------------|

An Herrn
Oberbürgermeister Geisel
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 28.02.2017

Anfrage: Auswirkungen des Gesetzentwurfes zur "Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

zunehmend mehr Menschen ziehen in größere Städte und verlassen den ländlichen Bereich. Besonders Düsseldorf erlebt einen deutlichen Anstieg der Einwohnerzahlen und bereits jetzt besteht ein erheblicher Wohnraumengpass.

Am 30.11.2016 hat das Bundeskabinett den Gesetzentwurf zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht beschlossen. Im Ergebnis sollen die Kommunen so zukünftig leichter für mehr Wohnraum sorgen können. Mit der Novelle des Städtebaurechts wird u.a. eine Gebietskategorie „Urbanes Gebiet“ in die Baunutzungsverordnung (BauNVO) eingeführt, wodurch neue Handlungsräume für den Wohnungsbau geschaffen werden sollen. In sog. „urbanen Gebieten“ sollen demnach dichtere und höhere Bebauungen möglich sein als in herkömmlichen Mischgebieten. In diesem Zusammenhang hat das Bundeskabinett zur Änderung des Bauplanungsrechts auch eine Änderung der TA Lärm beschlossen. „Urbane Gebiete“ sollen danach eine Festlegung der Richtwerte von 63 dB(A) tagsüber und 48 dB(A) nachts erfahren, wodurch höhere Lärmimmissionswerte durch gewerblichen Lärm ermöglicht werden.

VORLAGE:

| | | | |
|--------------------------|------------------|-------------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Nicht öffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> | öffentlich |
|--------------------------|------------------|-------------------------------------|------------|

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 10.03.2017 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

- 1. Wie wird der Gesetzentwurf eingeschätzt und welche Auswirkungen entstehen für unsere Stadt?**
- 2. In welchem Umfang kann nach der Umsetzung zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden?**
- 3. Wie sollen die höheren Lärmimmissionswerte in Einklang mit dem Ruhebedürfnis der Anwohner gebracht werden und sind zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen bei künftigen Bauvorhaben angedacht?**

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

Beratungsfolge:

| | |
|----------|----------------|
| Gremium: | Sitzungsdatum: |
| Rat | 10.03.17 |

Anlagen:

| | | | |
|--------------------------|-----------|-------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | beigefügt | <input checked="" type="checkbox"/> | nicht vorhanden |
|--------------------------|-----------|-------------------------------------|-----------------|